



Projekt zur Stärkung der Alpenkonvention in Niederösterreich

Seit März 1995 hat die Rahmenkonvention und seit Dezember 2002 auch die Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention Rechtskraft in Österreich. Als Übereinkommen aller Alpennationen und der Europäischen Union steht das Ziel einer ganzheitlichen Politik zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes im Vordergrund der Alpenkonvention.

In Niederösterreich sollen die Verpflichtungen aus den Alpenkonventionsprotokollen in geeigneter Form in die Entscheidungen auf Landesebene einfließen, deren Potenzial verstärkt auch auf regionaler Ebene genutzt werden. Neben dieser rechtlichen Implementierung ist es künftig ferner auch wichtig, die Alpenkonvention durch Umsetzung konkreter Projektinitiativen mit Leben zu erfüllen.

Ziel des Projektes „*Stärkung der Alpenkonvention in Niederösterreich*“ ist, durch konsequente Informationsarbeit auf verschiedenen Ebenen das Bewusstsein für die Alpenkonvention in Niederösterreich zu stärken. Die öffentliche Verwaltung, die Regionen und die breite Öffentlichkeit stehen dabei im Vordergrund.

Mit den geplanten Projektmaßnahmen soll die nachhaltige und von breiter Basis getragene Entwicklung in Niederösterreich im Sinne der Alpenkonvention vorangetrieben werden und so ein deutliches Signal in Österreich und auch über die Grenzen hinweg gesetzt werden.

Daten und Fakten auf einen Blick:

Projektträger:	CIPRA Österreich
Projekttitle:	Stärkung der Alpenkonvention in Niederösterreich
Projekthalt:	Konsequente Informationsarbeit (Informationsaufbereitung bzw. -bereitstellung: Internetcontent für die Webseite des Landes Niederösterreich, Informationsflyer zur Alpenkonvention in Niederösterreich; Bereitstellen diverser alpenkonventionsrelevanter Publikationen), Veranstaltungen (Tagung, Veranstaltungsreihe, Publikationen, etc.) zur Alpenkonvention im Bundesland Niederösterreich.
Projektziel:	Erhöhen des Kenntnisstandes über die Alpenkonvention, Aufzeigen ihrer Potenziale sowie Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für dieses Übereinkommen.
Projektdauer:	3 Jahre (Juli 2009 – Juli 2012)
Projektfinanzierung:	Land Niederösterreich; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention
Projektinformationen:	www.cipra.at
Rückfragehinweis:	Helmut Kudrnovsky, Geschäftsführer CIPRA Österreich, Alser Straße 21, 1080 Wien, Tel. +43 (0)1/40 113-34, E-Mail: helmut.kudrnovsky@cipra.org , DI Christian Steiner, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Landentwicklung, Landhausplatz 1, Haus 13, 3109 St.Pölten, Tel.: +43 (0)2742/9005 12807, E-Mail: post.lf6@noel.gv.at